

Adventlicher
Impuls

Mittendrin Innehalten

an den
Sonntagen im Advent 2009
in der Stabkirche
10 Minuten

Beginn
15.30 Uhr
16.00 Uhr
16.30 Uhr
17.00 Uhr



Mittendrin

Mitten im Getümmel:
ein Ort der Ruhe.

Mitten im Spaß:
ein Ort für die Seele.

Mitten im Glück:
ein Ort für Dankbarkeit.

Mitten im Leben:
Gott unter uns

Innehalten



Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte
dich nicht, Maria; denn du hast
bei Gott Gnade gefunden.
Du wirst ein Kind empfangen,
einen Sohn wirst du gebären; dem
sollst du den Namen Jesus geben.
Er wird groß sein und Sohn des
Höchsten genannt werden.

Lukas 1,30-32

Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel
zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse
kam die Art, und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter wohl zu der halben
Nacht.

Das Röslein, das ich meine davon Jesaja
sagt, ist Maria, die Reine, die uns das
Blümlein bracht. Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren, welches uns selig
macht.

Text: Mainz um 1587/88



Der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht, denn ich
verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden
soll: Heute ist euch in der Stadt
Davids der Retter geboren; er ist
der Messias, der Herr. Und das soll
euch als Zeichen dienen: Ihr werdet
ein Kind finden, das, in Windeln
gewickelt, in einer Krippe liegt.

Lukas 2,10-12

Christus, der Herr,
zu dessen Krippe die Hirten eilen
und die drei Weisen aus dem Morgenland
ER – Ursprung für den Glauben in der Welt

Christus, der Herr,
der im Stall geboren wird,
in ganz einfachen Verhältnissen.
ER – Quelle der Hoffnung in der Welt.

Christus, der Herr,
der als Kind zu uns Menschen kommt,
klein und schwach
ER - Zeichen der Liebe in der Welt.



Als sie den Stern sahen, wurden
sie von sehr großer Freude erfüllt.
Sie gingen in das Haus und sahen
das Kind und Maria, seine Mutter;
da fielen sie nieder und huldigten
ihm. Dann holten sie ihre Schätze
hervor und brachten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhe als Gaben
dar.

Matthäus 2,11

Die Sternsinger bringen alljährlich
den Segen des göttlichen Kindes in die
Häuser, indem sie an die Türrahmen die
Buchstaben

20*C+M+B*10

und die Jahreszahl schreiben.
„Christus mansionem benedicat“
d.h. Christus segne dieses Haus.

Bildnachweis: Wir danken dem Europa-Park für die Freigabe der
Bilder aus der Stabkirche